

Ansgar Schanbacher (Göttingen)

## **Sturm, Feuer und Holzdiebstahl – die frühneuzeitliche Stadt zwischen Naturgefahren und Ressourcensicherung**

- Abstract -

Frühneuzeitliche Städte mussten sich nicht nur mit Kriegen, inneren Unruhen und Wirtschaftskrisen auseinandersetzen, auch die Natur konnte für die städtischen Obrigkeiten und die Einwohnerschaft zu einer Herausforderung werden. Am Beispiel der Städte Braunschweig, Würzburg und Utrecht im späten 17. und 18. Jahrhundert wird dargestellt, wie Ressourcenknappheit sowie nahe und ferne Naturgefahren wahrgenommen wurden, inwiefern sie überhaupt rein natürliche Phänomene waren und wie unterschiedliche Akteure – von Gelehrten und Monarchen bis zum einfachen Handwerker – darauf reagierten. Das Themenspektrum reicht dabei vom Großen zum Kleinen und umfasst die religiöse oder naturwissenschaftliche Bewältigung von Stürmen und Stadtbränden, aber auch den alltäglichen Umgang mit tollwütigen Hunden und die Sicherung der Brennholzversorgung.